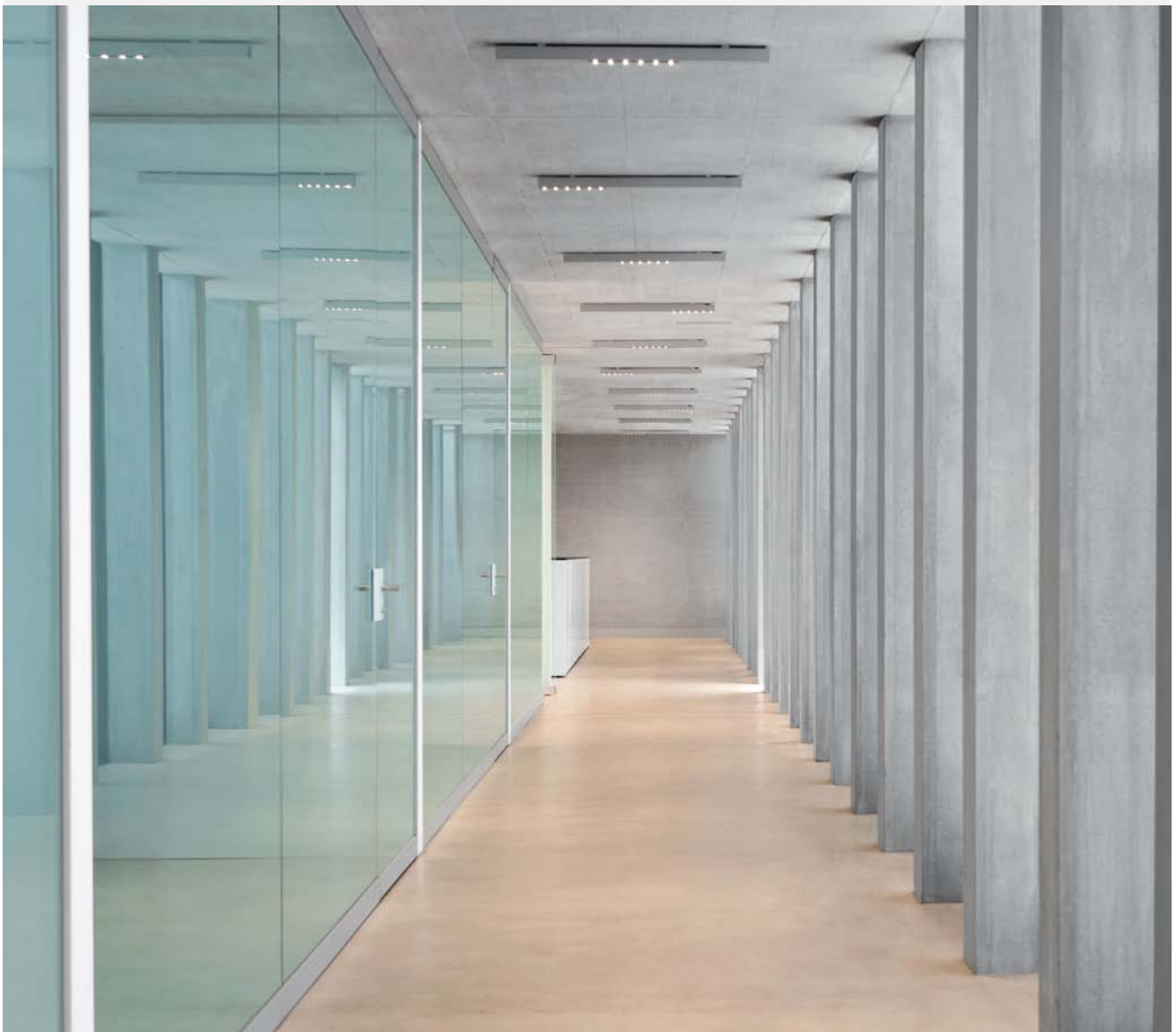


Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 4. Quartal 2017

2017: 8,05%

4. Quartal 2017: 2,09%

- Viertbestes Jahresergebnis seit Bestehen des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index
- Aktien tragen massgeblich zum starken Ergebnis bei
- Stabile Währungsallokation



Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

Index versus Mindestverzinsung seit Januar 2000

Marktrückblick

- 2017 beschleunigte sich das **Wirtschaftswachstum** in den wichtigsten Ländern bei weiterhin tief bleibender Inflation. Die US-Zentralbank Fed hob den Leitzins im Laufe des Jahres insgesamt um 75 Basispunkte an, während die europäische Zentralbank die Zinsen unverändert belies, aber im Oktober 2017 ankündigte, ihre Anleihenkäufe ab Januar 2018 auf 30 Mia. Euro zu reduzieren.
- Die globalen **Aktienmärkte** verzeichneten dank hoher Unternehmensgewinne und des günstigen Wirtschaftsumfelds mit Renditen von mehr als 20% ein sehr erfolgreiches Jahr. Bei den Hauptmärkten lagen die USA und Japan über dem globalen Durchschnitt, während die Eurozone schlechter abschnitt. Aktien aus Schwellenländern profitierten vom schwächeren US-Dollar und stiegen um mehr als 31%. Die Volatilität der Aktienmärkte sank 2017 auf historische Tiefstwerte.
- Trotz des starken Wirtschaftswachstums schlossen die langlaufenden US-**Staatsanleihen** wenig verändert, was vor allem auf die gedämpften Inflationserwartungen zurückzuführen ist. Am kurzen Ende stiegen die Zinsen infolge der Leitzinserhöhungen an und bewirkten ein Abflachen der US-Dollar-Zins-

kurve. Die langfristigen Euro- und Schweizer-Franken-Zinsen zogen dank der besseren Wachstumsaussichten leicht an. Der generell höhere Risikoappetit führte zu einer Outperformance von Unternehmensanleihen gegenüber Staatsanleihen sowie High Yield Bonds gegenüber Investment-Grade-Unternehmensanleihen. Anleihen aus Schwellenländern profitierten ebenfalls von der gestiegenen Risikoneigung der Investoren.

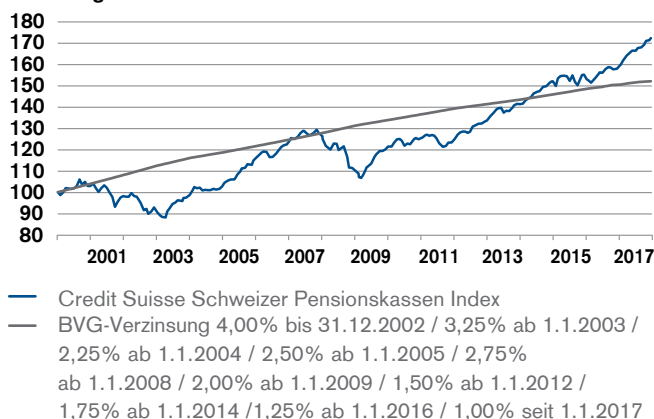
- Bei den **Währungen** verlor der US-Dollar trotz der ansteigenden kurzfristigen Zinsen gegenüber den meisten Hartwährungen. Der Euro hingegen gehörte zu den Gewinnern, nachdem der Ausgang der französischen Wahlen die politischen Risiken reduziert hatte. Darüber hinaus halfen die verbesserten Wachstumsaussichten sowie die angekündigte Normalisierung der Geldpolitik. Der Schweizer Franken zog gegenüber dem US-Dollar ebenfalls an, verlor jedoch gegenüber dem Euro, da sich die politischen und wirtschaftlichen Risiken im Euroraum reduzierten und die Bedeutung des Schweizer Francs als sicherer Hafen abnahm. Das britische Pfund profitierte wiederum von den Verhandlungen rund um den Brexit.

Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index schliesst das Jahr mit einem Allzeithoch ab

- Im Berichtsquartal steigt der Pensionskassen Index um 2,09% und schliesst per Ende Dezember 2017 mit einem neuerlichen Höchststand von 172,41 Punkten, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Nach der positiven Entwicklung in den ersten drei Berichtsquartalen zeigt der Pensionskassen Index auch im Oktober (+1,20%) sowie im Dezember (+0,70%) einen eindrucklichen Anstieg, während im November nur eine leichte Steigerung von +0,14% zu verzeichnen ist.
- Der Hauptanteil der positiven Entwicklung ist auch im vierten Berichtsquartal der Anlageklasse der Aktien zu verdanken, mit einem Renditebeitrag von +1,13% durch ausländische Aktien und +0,46% durch Schweizer Aktien. Ebenfalls positiv haben sich die Immobilien mit +0,37% entwickelt. Obligationen FW tragen mit +0,11% und Obligationen CHF mit +0,08% zum Ergebnis bei. Der Beitrag der alternativen Anlagen liegt bei verhaltenen +0,04%.
- Mit +8,05% stellt die Rendite des Jahres 2017 das viertbeste Ergebnis seit Beginn der Messung des Index im Jahre 2000 dar. Nur in den Jahren 2003 (+9,25%), 2005 (+12,62) und 2009 (+10,86) hat der Pensionskassen Index eine höhere Jahresrendite erzielt. Zuzuschreiben ist dieses Ergebnis vor allem den Aktien (Aktien Ausland +3,45%

und Aktien Schweiz +2,79%), gefolgt von den Immobilien (+1,29%). Der Beitrag der alternativen Anlagen liegt bei verhaltenen +0,15%. Der negative Jahresbeitrag der Liquidität von -0,16% ist zurückzuführen auf Negativzinsen bei Cashbeständen sowie auf Verluste bei Short-Devisengeschäften. Insbesondere dürfte die starke Aufwertung des Euro im Jahr 2017 (+9,15%) zu höheren Verlusten auf den Short-Devisentermingeschäften geführt haben.

Abbildung 1



Skala: Indexstand

Die Berechnung des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index basiert auf den gleichgewichteten erzielten Bruttorenditen von schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen (vor Abzug der Verwaltungskosten), deren Vermögenswerte bei der Credit Suisse im Rahmen eines Global Custody verwahrt werden. Die Vermögensverwaltung bzw. Beratung hingegen erfolgt durch die Pensionskassen selber oder durch Dritte. Auf die Performance der jeweiligen Vorsorgeeinrichtungen hat die Credit Suisse in der Rolle als Global Custodian keinen Einfluss.

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

Credit Suisse Schweizer Pensionskassenindex deutlich über der BVG-Mindestverzinsung

- Der Indexstand der BVG-Mindestverzinsung (seit 1. Januar 2017 auf 1% p. a.) ist im Berichtsquartal um 0,38 Punkte (resp. 0,25%) auf den Stand von 152,10 Punkten gestiegen, ausgehend von 100 Punkten zu Beginn des Jahres 2000. Die Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index liegt somit im 4. Quartal 2017 1,84% über der BVG-Vorgabe.
- Die annualisierte Rendite des Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index (seit 1. Januar 2000) beträgt per 31. Dezember 2017 3,07%. Demgegenüber steht eine annualisierte BVG-Mindestverzinsung von 2,36%.
- Die höchste annualisierte Rendite (seit 1. Januar 2000) per 31. Dezember 2017 weisen mit 3,28% erneut Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen CHF 150 Mio. und CHF 500 Mio. aus.

Tabelle 1: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Indexstand 2000–2017

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Index	102,6	98,34	90,49	98,86	103,3	116,33	123,99	126,52	109,76	121,68	125,33	124,63	133,61	141,30	152,23	153,67	159,63	172,48
Jahresrendite in %	2,60	-4,15	-7,98	9,25	4,49	12,62	6,58	2,04	-13,25	10,86	3,01	-0,56	7,21	5,76	7,73	0,95	3,87	8,05

Tabelle 2: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Indexstand 2017

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Index	160,03	162,97	164,03	165,65	166,57	165,92	167,78	167,87	168,95	170,97	171,22	172,48
Monatsrendite in %	0,26	1,83	0,65	0,99	0,55	-0,39	1,12	0,06	0,64	1,20	0,14	0,74

Abbildung 2:

Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten

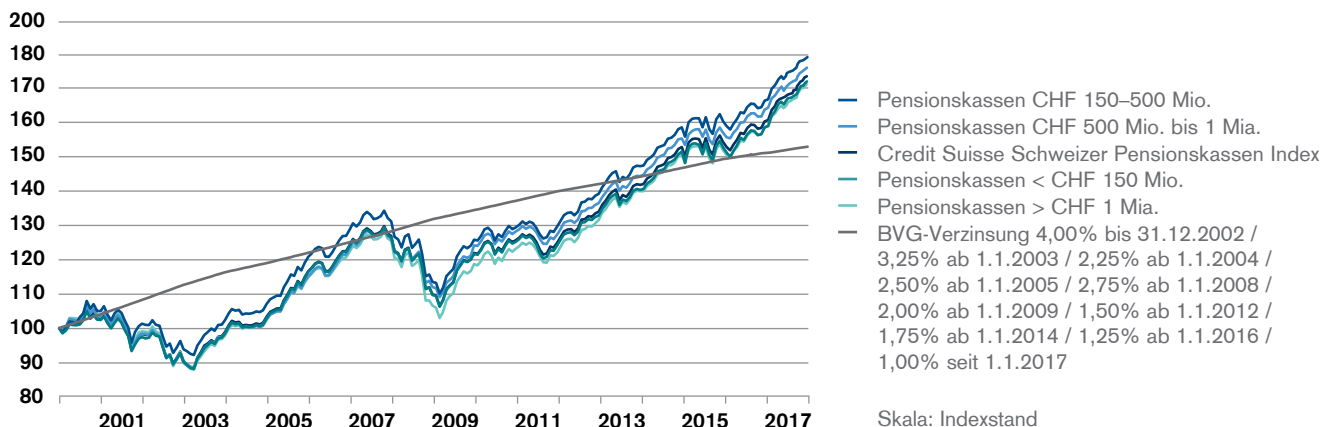


Tabelle 3: Performance nach Pensionskassen-Grössensegmenten 2017

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	2017
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	0,26%	1,83%	0,65%	0,99%	0,55%	−0,39%	1,12%	0,06%	0,64%	1,20%	0,14%	0,74%	8,05%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	0,28%	1,74%	0,54%	0,90%	0,57%	−0,31%	1,00%	0,12%	0,67%	1,26%	0,33%	0,67%	8,04%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	0,33%	1,66%	0,51%	0,84%	0,66%	−0,36%	0,86%	0,23%	0,49%	1,11%	0,22%	0,54%	7,32%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	0,24%	1,83%	0,62%	1,00%	0,54%	−0,37%	1,11%	0,05%	0,63%	1,18%	0,12%	0,74%	7,95%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	0,24%	1,94%	0,80%	1,08%	0,52%	−0,46%	1,27%	−0,03%	0,67%	1,22%	0,05%	0,82%	8,40%

**Tabelle 4: Performance annualisiert
1.1.2000–31.12.2017**

	Performance annualisiert seit 1.1.2000
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	3,07%
BVG-Verzinsung	2,36%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	3,01%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,16%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	3,28%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	3,03%

Performance nach Anlageklassen

Monatliche Renditen

Tabelle 5: Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2017

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	2017
Liquidität	-0,47%	-1,28%	-0,05%	-0,15%	-0,61%	0,46%	0,09%	-0,12%	0,07%	0,50%	-0,37%	-0,18%	-2,10%
Obligationen CHF	-0,15%	0,87%	-0,43%	0,25%	0,30%	-0,53%	0,00%	0,69%	-0,48%	0,33%	-0,10%	0,10%	0,83%
Obligationen FW	-1,00%	1,53%	0,27%	0,51%	-0,69%	-0,51%	1,85%	0,46%	0,19%	1,56%	-0,38%	-0,04%	3,78%
Aktien Schweiz	1,22%	3,26%	2,77%	3,85%	2,54%	-1,07%	1,87%	-1,24%	2,63%	1,71%	0,52%	0,94%	20,56%
Aktien Ausland	-0,02%	4,14%	1,39%	1,21%	-0,24%	-0,48%	3,40%	0,09%	2,51%	4,70%	-0,42%	0,86%	18,34%
Alternative Anlagen	-0,27%	0,92%	-0,35%	0,05%	-0,62%	-0,24%	1,37%	0,32%	0,16%	0,04%	0,00%	0,64%	2,02%
Immobilien	0,62%	1,03%	0,63%	0,58%	0,56%	0,19%	0,66%	-0,25%	-0,11%	0,02%	-0,03%	1,80%	5,82%
Hypotheken	-0,03%	0,34%	-0,17%	0,03%	0,09%	-0,17%	-0,07%	0,32%	-0,16%	0,11%	0,00%	0,05%	0,34%
Rest	-0,09%	0,30%	0,14%	0,13%	0,03%	-0,02%	0,26%	-0,04%	-0,07%	0,19%	0,09%	0,11%	1,04%
Total	0,26%	1,83%	0,65%	0,99%	0,55%	-0,39%	1,12%	0,06%	0,64%	1,20%	0,14%	0,74%	8,05%

Tabelle 6: Vergleichsindizes 2017

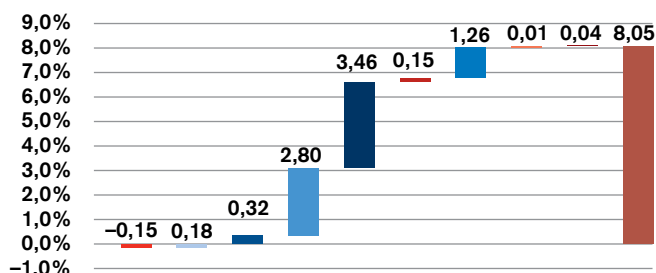
	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	2017
Obligationen CHF SBI AAA-BBB 1-15Y	-0,08%	0,86%	-0,63%	0,06%	0,23%	-0,63%	-0,17%	0,79%	-0,52%	0,30%	-0,08%	0,08%	0,19%
Obligationen FW Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR)	-1,83%	1,98%	0,10%	0,57%	-1,30%	-1,11%	2,45%	0,59%	-0,22%	2,63%	-0,40%	-0,41%	2,97%
Aktien Schweiz SPI (TR)	1,09%	3,35%	2,89%	3,51%	2,73%	-1,18%	1,80%	-1,29%	2,65%	1,50%	0,67%	0,72%	19,92%
Aktien Ausland MSCI AC World ex Switzerland (NR)	-0,31%	4,39%	1,13%	0,95%	-0,75%	-0,55%	3,62%	0,02%	2,63%	5,27%	0,41%	0,85%	18,90%
Immobilien direkt / Anlagestiftungen KGAST Immo-Index (Schweiz) (TR)	0,31%	0,31%	0,50%	0,36%	0,43%	0,42%	0,39%	0,51%	0,47%	0,40%	0,37%	0,83%	5,42%
Immobilienfonds SXI Real Estate Funds (TR)	1,75%	1,69%	1,06%	1,57%	0,23%	0,67%	1,39%	-2,44%	-1,75%	-0,85%	-2,15%	5,49%	6,60%

Hohe Renditen im 4. Quartal in allen Klassen ausser Liquidität

- Aktien Ausland im 4. Quartal stark (+5,16%), aber deutlich unter MSCI AC World ex Switzerland (NR) Index (+6,60%)
- Aktien Schweiz ebenfalls positiv (+3,20%) und besser als SPI (+2,91%)
- Immobilien mit Quartalsrendite von 1,79% hinter dem Vergleichsindex mit 2,01% (50% KGAST und 50% SXI Real Estate Funds Broad [TR]), wobei Neubewertungen per Ende 2017 bei den direkten Immobilien teilweise noch ausstehen
- Obligationen Schweiz mit Quartalsrendite von 0,33% leicht über dem SBI AAA-BBB 1-15Y (TR) mit 0,30%
- Quartalsrendite von 1,14% bei Obligationen Ausland hinter dem Bloomberg Barclays Global Aggr. (TR) mit 1,80%

Abbildung 3:

Performance Contribution Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index 2017



- Liquidität
- Obligationen CHF
- Obligationen FW
- Aktien Schweiz
- Aktien Ausland
- Alternative Anlagen
- Immobilien
- Hypotheken
- Rest
- Total

Skala: Rendite in Prozent (%)

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

Rendite/Risiko-Positionen

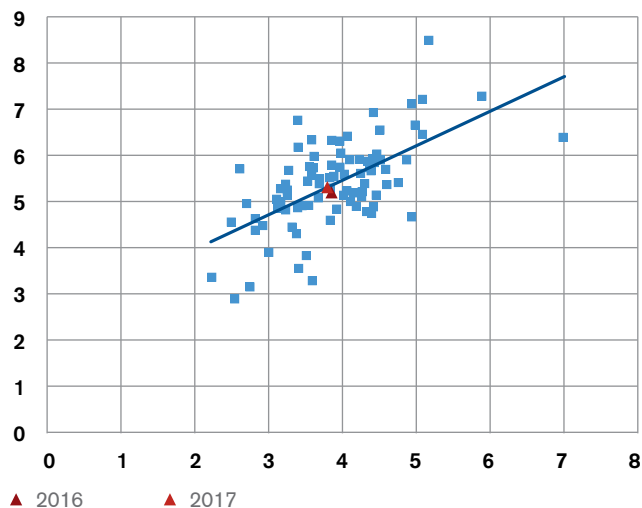
5-Jahres-Gerade – höhere annualisierte Rendite im Berichtsquartal bei leicht gestiegenem annualisiertem Risiko

- Der ungewichtete Durchschnitt der annualisierten Renditen stieg im 4. Quartal 2017 im Vergleich zum 3. Quartal 2017 um +0,20 Prozentpunkte auf 5,24% bei nur leicht gestiegenem Risiko (+0,03 Prozentpunkte auf 3,87%).
- Die 5-Jahres-Sharpe-Ratio verbesserte sich sowohl im Vorquartalsvergleich von 1,47 im 3. Quartal auf 1,53 im 4. Quartal wie auch im Jahresvergleich (Q4 2016: 1,45).
- Mittलगrosse Pensionskassen (CHF 500 Mio. bis 1 Mia.) weisen weiterhin das beste Risiko/Rendite-Verhältnis aus (Sharpe Ratio von 1,77).

Abbildung 4:

Rendite und Risiko auf annualisierter Basis im Vergleich; 5-Jahres-Betrachtung, Monatswerte Januar 2013 bis Dezember 2017

Wert 4. Quartal 2016: Durchschnittsrisiko 3,89%, Durchschnittsrendite 5,08%



Y-Skala: annualisierte Rendite in Prozent (%)

X-Skala: annualisiertes Risiko in Prozent (%)

Tabelle 7: Rendite/Risiko-Kennzahlen
1.1.2013–31.12.2017

	Risiko	Rendite	Sharpe Ratio
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	3,87%	5,24%	1,53
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	3,91%	5,39%	1,61
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	3,10%	5,16%	1,77
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	3,66%	5,20%	1,58
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	4,13%	5,25%	1,42

Tabelle 8: Bandbreiten Rendite
1.1.2013–31.12.2017

	Minimum	1. Quartil	Median	3. Quartil	Maximum
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	2,89%	4,88%	5,38%	5,91%	8,51%
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	3,89%	5,52%	5,76%	6,07%	7,29%
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	4,47%	4,54%	5,05%	5,27%	5,68%
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	2,89%	4,91%	5,32%	5,72%	7,13%
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	3,14%	4,86%	5,30%	5,97%	8,51%

Bei der Rendite/Risiko-Übersicht zeigen wir die 5-Jahres-Betrachtung. Es werden nur Portfolios in die Betrachtung einbezogen, die während der gesamten Betrachtungsperiode im Index vorhanden waren. Portfolios, die zum Beispiel am 1. Januar 2014 gebildet wurden, werden in der 5-jährigen Betrachtung (1.1.2013–31.12.2017) nicht berücksichtigt.

Historische Wertentwicklungen und Finanzmarktszenarien sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse.

Anlageallokation

Allokation Aktien Ausland auf Allzeithoch

- Die Anlageallokation per 31. Dezember 2017 zeigt nochmals eine Verschiebung zugunsten von Aktien Ausland (+0,78 Prozentpunkte auf 19,24%) und Aktien Schweiz (+0,73 Prozentpunkte auf 14,51%) im Vergleich zum Vorquartal. Die Erhöhung des Anteils Aktien Ausland begründet sich hauptsächlich durch die positive Renditeentwicklung, während die Erhöhung des Anteils Aktien Schweiz im 4. Quartal vorwiegend auf Reallokation zurückzuführen ist.
- Eine Zunahme ist auch beim Anteil der Obligationen Schweiz (+0,11 Prozentpunkte auf 23,87%) und beim Anteil Liquidität (+0,27 Prozentpunkte auf 5,25%) zu beobachten. In beiden Fällen ist die Entwicklung auf Reallokation zurückzuführen. Die isoliert betrachtete Renditeentwicklung hätte zu einer Reduktion der Allokation in diesen Anlageklassen geführt.
- Ein Rückgang durch aktive Reallokation ist bei Immobilien (-0,80 Prozentpunkte auf 22,02%), alternativen Anlagen (-0,25 Prozentpunkte auf 5,71%), Obligationen Ausland (-0,19 Prozentpunkte auf 6,82%) und bei den restlichen Anlagen (-0,66 Prozentpunkte auf 0,49%) zu verzeichnen.

Abbildung 5:
Verteilung der Anlageallokation

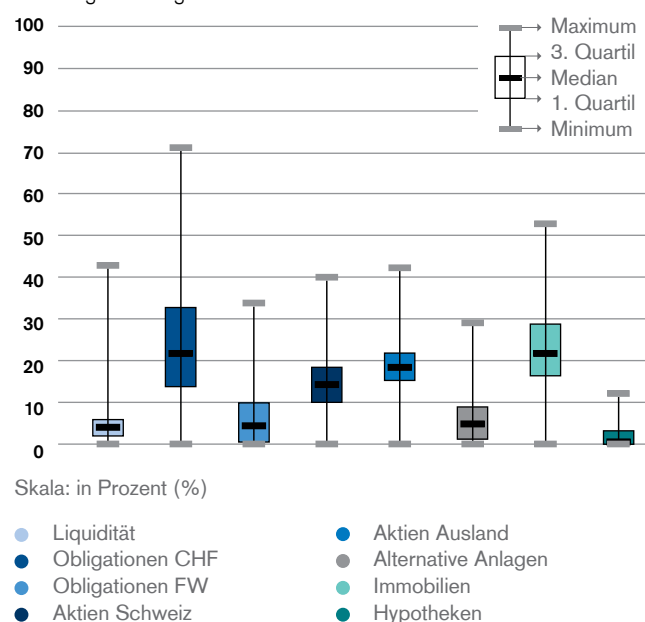
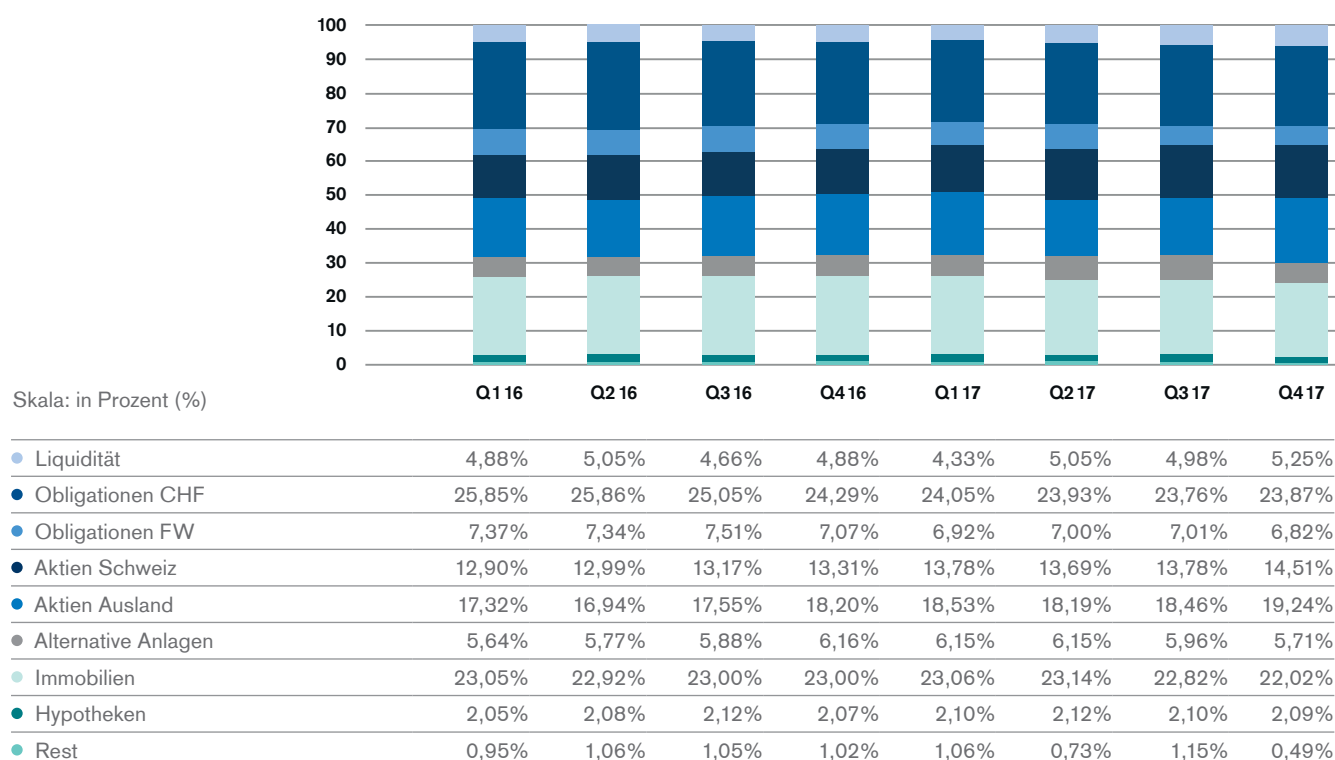


Abbildung 6:

Anlageallokation für die letzten acht Quartale

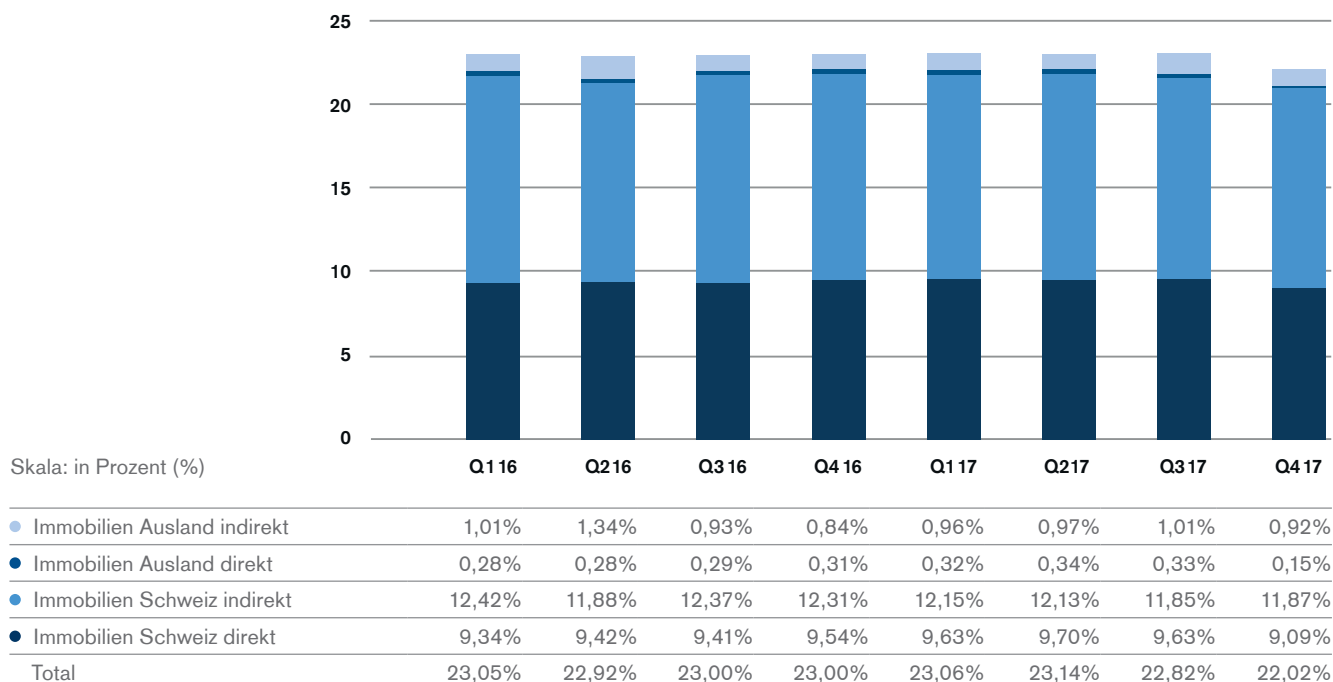


Weitere Abnahme bei Immobilien

- Im 4. Quartal ist eine Abnahme bei den Immobilien um –0,80 Prozentpunkte auf 22,02% zu verzeichnen, wobei mit Ausnahme der indirekten Immobilienanlagen Schweiz (11,87%) alle Kategorien reduziert wurden.
- Der Rückgang ist insbesondere auf die direkten Immobilienanlagen zurückzuführen (Schweiz –0,54 Prozentpunkte auf 9,09%; Ausland –0,15 Prozentpunkte auf 0,15%).
- Gesamthaft reduzierte sich der Anteil der Immobilienanlagen Ausland um –0,27 Prozentpunkte auf 1,07%.
- Im Jahresverlauf 2017 zeigt sich bis zur Jahreshälfte ein Anstieg des Anteils Immobilien. Ab der zweiten Jahreshälfte ist der Anteil der Immobilien gesunken und schliesst Ende Jahr im Vergleich zu den letzten acht Quartalen bei einem Tiefststand.

Abbildung 7:

Allokation Immobilien für die letzten acht Quartale

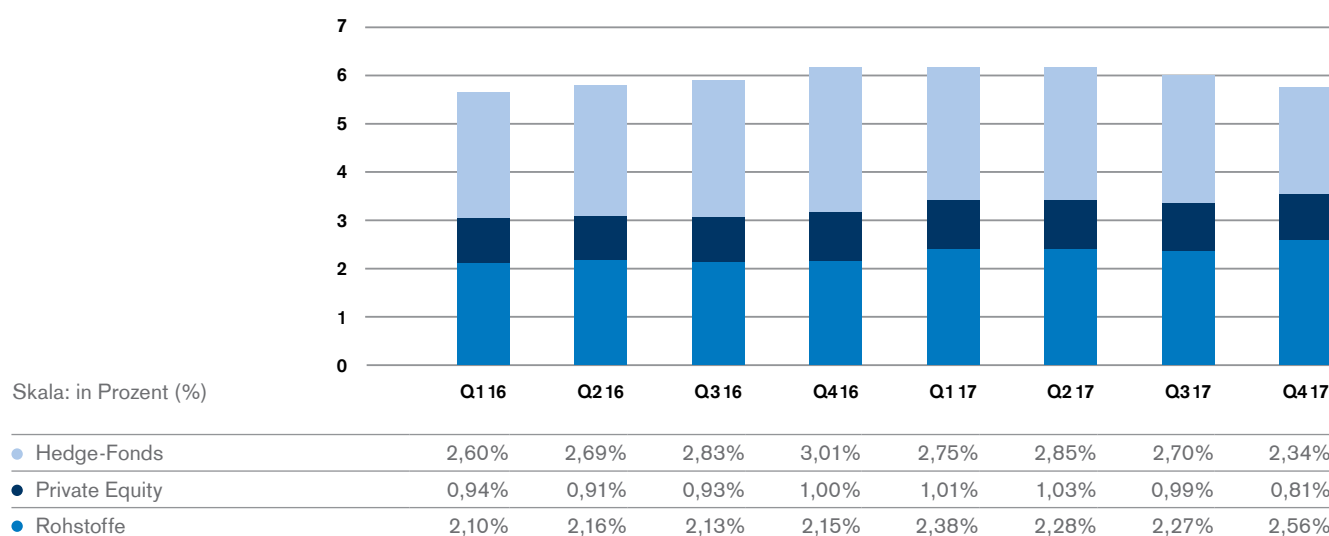


Weiterer Rückgang beim Anteil der alternativen Anlagen

- Der Anteil der alternativen Anlagen hat sich im Vergleich zum Vorquartal erneut verringert (–0,25 Prozentpunkte auf 5,71%).
- Der Rückgang zeigt sich beim Anteil Hedge-Fonds mit –0,36 Prozentpunkten auf 2,34% und beim Anteil Private Equity mit –0,18 Prozentpunkten auf 0,81%.
- Der Anteil Rohstoffe hingegen ist um +0,29 Prozentpunkte auf 2,56% gestiegen.

Abbildung 8:

Allokation alternative Anlagen für die letzten acht Quartale



Modified Duration

- Die Modified Duration des Gesamtindex ist in diesem Berichtsquartal wieder gestiegen und steht per 31. Dezember 2017 bei 5,95.
- Pensionskassen mit einem Anlagevermögen zwischen CHF 500 Mio. und CHF 1 Mia. weisen mit 6,55 per Ende Dezember 2017 die höchste Modified Duration auf, obwohl sich diese im Vergleich zum 3. Quartal um 0,03 reduziert hat.
- Im Vergleich zum Vorjahr schliesst die Modified Duration des Gesamtindex Ende Jahr mit 5,95 marginal unter dem Stand von Ende 2016.

Tabelle 9: Modified Duration 2017

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index	5,98	6,01	6,05	6,07	6,02	6,01	6,00	5,90	5,87	5,93	5,98	5,95
Pensionskassen > CHF 1 Mia.	6,03	6,08	6,14	6,11	6,09	6,09	6,02	5,93	5,92	6,00	6,03	6,04
Pensionskassen CHF 500 Mio. bis 1 Mia.	6,42	6,62	6,65	6,79	6,61	6,56	6,55	6,61	6,58	6,59	6,64	6,55
Pensionskassen CHF 150–500 Mio.	5,96	5,96	6,04	6,06	5,98	5,95	5,96	5,74	5,66	5,78	5,83	5,83
Pensionskassen < CHF 150 Mio.	5,87	5,86	5,87	5,88	5,88	5,90	5,90	5,88	5,91	5,91	5,96	5,90

Hinweis: Die Modified Duration stellt die direkte Sensitivität des Bondpreises (in Prozent) zu einer Marktzinsänderung um 1% dar. Bei der Berechnung der Modified Duration werden lediglich die Direktanlagen in Obligationen berücksichtigt (ohne Kollektivanlagen).

Währungsallokation

Verschiebung in den Schweizer Franken im 4. Quartal

- Im Vergleich zum Vorquartal zeigt sich eine deutliche Verschiebung in den Schweizer Franken auf 77,13% (+0,64 Prozentpunkte), dessen Allokation damit den höchsten Stand seit Ende 2015 erreicht.
- Leichte Zunahmen sind auch beim Anteil JPY (+0,05 Prozentpunkte auf 0,52%) sowie beim Anteil der restlichen Währungen (+0,18 Prozentpunkte auf 12,45%) zu sehen,
- während der Anteil GBP stabil bei 0,44% bleibt.
- Klare Rückgänge sind beim Anteil USD (–0,63 Prozentpunkte auf 6,23%) und Anteil EUR (–0,23 Prozentpunkte auf 3,24%) zu beobachten. Diese Entwicklung erfolgte trotz Anstieg des EUR- bzw. USD-Wechselkurses gegenüber dem Schweizer Franken und ist somit auf Währungsabsicherungen und Reallokation zurückzuführen.

Abbildung 9:

Währungsallokation für die letzten acht Quartale

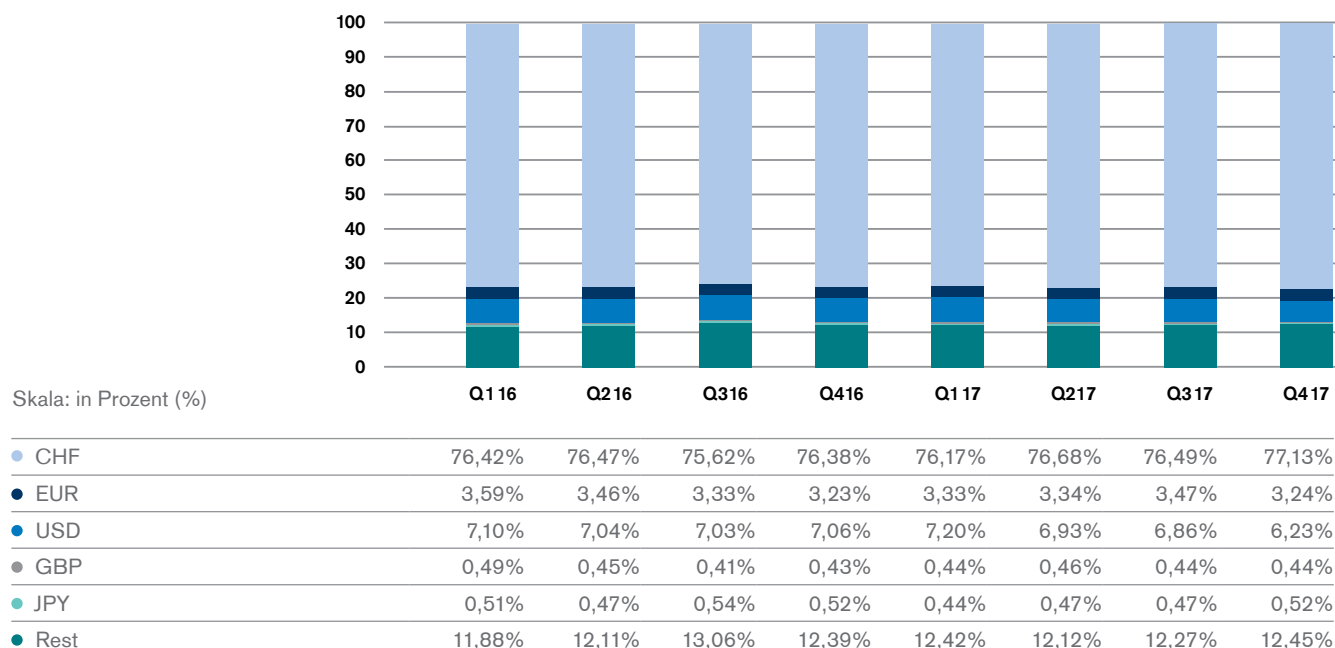


Tabelle 10: Veränderung der Devisenkurse zum CHF 2017

	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	2017
EUR	–0,55%	–0,19%	0,60%	1,25%	0,37%	0,39%	4,15%	0,44%	0,12%	1,51%	0,83%	–0,05%	9,15%
USD	–2,93%	1,51%	–0,05%	–0,55%	–2,80%	–1,02%	0,75%	–0,40%	0,69%	3,02%	–1,49%	–0,76%	–4,12%
GBP	–1,16%	0,40%	0,44%	2,89%	–3,01%	–0,41%	2,26%	–2,65%	4,84%	4,84%	1,97%	0,42%	4,97%
JPY	0,59%	2,13%	0,36%	–0,59%	–2,02%	–2,59%	2,45%	–0,01%	–1,55%	–1,55%	2,05%	0,03%	–0,72%

Ihre Ansprüche sind unser Antrieb. Die Nummer 1 zum 8. Mal.

Auch dieses Jahr wurden wir mit
folgenden Awards ausgezeichnet:

Best Swiss Global Custodian 2017
Best European Global Custodian 2017

R&M SURVEYS 



Es freut uns sehr, sowohl von unseren Kunden als auch von ihren
zuständigen Portfolio Managern die exzellente Bewertung erhalten zu haben.
Unser Versprechen: Wir machen genau so weiter.
Für alles, was kommt.

credit-suisse.com/globalcustody

CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

Global Custody Solutions

Uetlibergstrasse 231

CH-8045 Zürich

global.custody@credit-suisse.com

credit-suisse.com/globalcustody

Die bereitgestellten Informationen dienen Werbezwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar, basieren nicht auf andere Weise auf einer Berücksichtigung der persönlichen Umstände des Empfängers und sind auch nicht das Ergebnis einer objektiven oder unabhängigen Finanzanalyse. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar. Diese Informationen wurden von der Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der CS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die CS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der CS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. In Abhängigkeit von den Verkaufs- und Marktpreisen oder Änderungen der Rückzahlungsbeträge kann bei Anleihen das ursprünglich investierte Kapital aufgezehrt werden. Investitionen in solche Instrumente sollten mit Vorsicht getätigt werden. Bei Fremdwährungen kann zusätzlich das Risiko bestehen, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Aktien können Marktkräften und daher Wertschwankungen, die nicht genau vorhersehbar sind, unterliegen. Zu den Hauptrisiken von Immobilienanlagen zählen die begrenzte Liquidität im Immobilienmarkt, Änderungen der Hypothekenzinssätze, die subjektive Bewertung von Immobilien, immanente Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Gebäuden sowie Umweltrisiken (z. B. Bodenkontaminierung). Anlagen in Rohstoffe sowie entsprechende Derivate und Indizes können besonderen Risiken und hoher Volatilität unterliegen. Die Wertentwicklung solcher Anlagen hängt von unvorhersehbaren Faktoren wie Naturkatastrophen, Klimaeinflüssen, Förderkapazitäten, politischen Unruhen, jahreszeitlich bedingten Fluktuationen sowie starken Roll-over-Einflüssen, insbesondere bei Futures und Indizes, ab. Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden. Dazu zählen u. a. politische Risiken, wirtschaftliche Risiken, Bonitätsrisiken, Wechselkursrisiken, Marktliquiditätsrisiken, rechtliche Risiken, Abwicklungs- und Marktrisiken. Schwellenländer weisen eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften auf: eine gewisse politische Instabilität, eine relative Unberechenbarkeit der Finanzmärkte und der wirtschaftlichen Entwicklung, einen noch im Entwicklungsstadium befindlichen Finanzmarkt oder eine schwache Wirtschaft. Anlagen in Hedge-Fonds können mit besonderen Risiken verbunden sein und können zum Verlust der gesamten oder eines Grossteils der Investition; (ii) Anreiz für Anlagemanager aufgrund von erfolgsabhängigen Vergütungen, Anlagen zu tätigen, die risikoreicher oder spekulativer sind; (iii) fehlende Liquidität, da allenfalls kein Sekundärmarkt vorhanden ist; (iv) Volatilität der Erträge; (v) Restriktionen bei der Übertragung; (vi) möglicherweise fehlende Diversifikation; (vii) höhere Gebühren und Kosten; (viii) sehr eingeschränkte oder keine Auflage, den Investoren periodisch Preis- oder Bewertungsinformationen zu liefern, und (ix) komplexe Steuerstrukturen und Verzögerungen bei der Abgabe wichtiger Steuerinformationen an Investoren. Die zugrunde liegenden Indizes sind eingetragene Marken und wurden zur Nutzung lizenziert. Die Indizes werden ausschliesslich von den Lizenzgebern zusammengestellt und berechnet, und die Lizenzgeber übernehmen hierfür keinerlei Haftung. Die auf den Indizes basierenden Produkte werden von den Lizenzgebern in keiner Weise gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben.

Copyright © 2018 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.